

Pfarreienrat

Kath. Pfarreiengemeinschaft
Remagen

St. Peter und Paul, St. Johannes
Nepomuk, St. Laurentius, St. Remigius,
St. Gertrud



Protokoll der Sitzung des Pfarreienrates am 11.01.2023

Anwesend:	für Remagen	Bernd Kemper, Annette Hagemann
	Für Kripp	Peter Ockenfels
	Für Oberwinter	Werner Jung, Gotthard Oppenhäuser (stellv. Katja Pertz)
	Für Oedingen	Hedwig Neukirchen, Oliver Diehl
	Für Unkelbach	Martina Kündgen, Helga Feyrer
Hauptamtliche:	Kooperator Johannes Steffens, Gemeindereferentin Anita Schneider	
Fehlend:	Hiltrud Thiemann (entschuldigt), Elmar Kotzott	
Tagungsort:	Pfarrsaal Remagen	
Beginn:	19.32 Uhr	

TOP 1: Begrüßung und geistliches Wort

Die Anwesenden werden durch den Vorsitzenden Oliver Diehl begrüßt, das geistliche Wort spricht Pfarrer Steffens. Eine Tradition wieder aufnehmend, wird das geistliche Wort zukünftig reihum durch die PR-Mitglieder vorbereitet.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzungen

Das Protokoll der Sitzung vom 07.11.2022 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3: Start ins neue Jahr

Der Vorsitzende Oliver Diehl nennt Stichpunkte, die in diesem Jahr besonders im Fokus stehen sollten:

Ökumene

Frage der Pflichten aus der jetzt unterzeichneten Übereinkunft, Thema in der nächsten Sitzung.

Fusion der Pfarreiengemeinschaft (siehe auch TOP 9)

TOP 4: Start des Pastoralen Raums

Am 31.01.2023 ist die erste Pastoralkonferenz im neuen Pastoralen Raum, die durch die Steuerungsgruppe vorbereitet wird. Der Pastorale Raum muss auf allen Ebenen erst zusammenwachsen, zuerst geht es darum, die Gremien zusammenzuführen, welche der Geschäfts- und Handlungsfähigkeit der jeweiligen Pfarreien dienen.

Die pastoralen Felder des neuen Raums sind wichtig, Koordination und Zusammenarbeit hierzu wird ein Schwerpunktthema sein. Im Sommer 2023 werden nochmals die sieben Punkte des Rahmenleitbildes in den Gemeinden vorgestellt, dazu gibt es unterstützendes Material für eine ansprechende Aufbereitung.

TOP 5: Zusammenarbeit innerhalb des Pastoralen Raums

Es wird eine Aufgabenverteilung innerhalb der neuen Strukturen geben müssen, welche die bisherige Begrenzung auf die eigene Heimatgemeinde auch sprengen kann (z.B. Firmvorbereitung letztes Jahr auf Dekanatssebene). Die Thematik wird diskutiert. Im Kern geht es um die Fragen, wo die Stärken unserer Pfarreiengemeinschaft liegen, wo wir vielleicht in anderen Gemeinschaften Unterstützung anbieten können und wo wir selbst diese Unterstützung als nötig ansehen würden. Um einen guten Überblick zu bekommen, wünscht sich das Leitungsteam die Möglichkeit, sich in jeder Gemeinde innerhalb der Pfarreiengemeinschaft persönlich vorzustellen und bittet um entsprechende Einladung. Es wird beschlossen, dass Leitungsteam zur nächsten PR-Sitzung einzuladen.

Es ist allen Anwesenden bewusst, dass alle ehrenhafte Laienarbeit die priesterliche Seelsorge nicht ersetzen kann. Hier werden kreative Ideen nötig sein, um einerseits ein möglichst breites Angebot aufrecht zu erhalten aber andererseits die Priester sowie auch die weiteren, pastoralen Dienste nicht zu überlasten.

Gotthard Oppenhäuser wird zur nächsten Sitzung zu Aufbau und Struktur des Pastoralen Raumes einen kurzen Vortrag vorbereiten, thematisch anschaulich und in verständlichen Worten.

TOP 6: Jugendarbeit

Nach der Firmung verlieren die meisten Jugendlichen den Kontakt zur Kirche vor Ort und auch grundsätzlich. Erst als Ehepaar oder Eltern knüpfen einige dann wieder daran an. Es gibt in unserer Pfarreiengemeinschaft wenig bis keine Angebote für junge Erwachsene, die einen Kontakt aufrechterhalten könnten. Bernd Kemper schlägt ein Gespräch mit jungen Menschen vor, um ggf. daraus weiteren Handlungsbedarf zu erhalten.

Es gibt bereits die Initiative „Auf einen Kaffee“ für junge Erwachsene von Johanna Karcher (PfarrerIn) von der evangelischen Kirchengemeinde Remagen-Sinzig und Vivian Lion (kath. PastoralreferentIn). Es ist ein offenes Gesprächsangebot für Alle zwischen 20 und 40 Jahren, egal welcher Konfession. Diskutiert wird, ob wirklich zusätzlich ein weiteres Angebot nötig wäre oder man diese Initiative mehr bekannt machen und auch dabei mitwirken sollte. Bernd Kemper wird entsprechende Vorschläge für die nächste Sitzung ausarbeiten.

TOP 7: Kommunion/Firmung 2023

Bzgl. der Kommunionvorbereitung hat Anita Schneider (PastoralreferentIn) den Wunsch der verschiedenen Gemeinden aufgegriffen, dass die Kommunionkinder auch in der Heimatgemeinde „erlebt“ werden möchten. Die Kinder werden zwar in verschiedenen Kommuniongruppen in den einzelnen Gemeinden vorbereitet, den Eltern ist es aber auch möglich, ihre Kinder allein vorzubereiten. Zudem finden in St. Peter und Paul, Remagen sämtliche Wochenangebote und Bausteingottesdienste zentral für alle Kinder als verpflichtender Termin statt.

Frau Schneider teilt eine kleine Information aus mit Ideen, wie die einzelnen Gemeinden die Kommunionkinder auch vor Ort einbeziehen können (siehe Anlage 1). Dies setzt aber voraus, dass die Gemeinde überhaupt weiß, wer von den Kindern im Ort an der Kommunionvorbereitung teilnimmt. Diese Information wird aber nur sehr schleppend mitgeteilt, da es Schwierigkeiten mit dem Datenschutz gibt. Die bestehenden Regeln werden kontrovers diskutiert, Frau Feyrer wird hier Rücksprache mit dem Bistum halten und in der nächsten Sitzung berichten.

Die Heilige Erstkommunion 2023 wird am 30.04. sowie am 07.05. mit jeweils einem Gottesdienst in St. Peter und Paul, Remagen geplant. Alternative Modelle dazu wären möglich.

In 2023 wird es keine Firmung geben, die nächste Firmvorbereitung für 2024 startet aber im 2. Halbjahr 2023 und dann mit hoher Wahrscheinlichkeit auf der Ebene des Pastoralen Raums.

TOP 8: weitere aktuelle Punkte

entfällt

TOP 9: Verschiedenes

- ~ Die Vorabendmesse am 18.02. in Kripp steht zur Diskussion, da an diesem Tag auch der Karnevalsanzug in Kripp sein wird. Möglich wäre ein Tausch mit Oberwinter, also Vorabendmesse am 18.02. in Oberwinter und dann am 25.02. in Kripp. Klärung erfolgt bis Ende Januar mit den Gremien von KR und OW sowie dem Pfarrbüro.
- ~ Es stehen noch nicht alle Mitglieder für die Vorbereitungsgruppe der Fusion fest. Oliver Diehl bittet die noch unbenannten Mitglieder der betreffenden Gemeinden um zügige Nennung, da sich die Gruppe Ende Januar/Anfang Februar erstmalig treffen soll.
- ~ Termin nächste Sitzung am 07.03.2023 um 19.30 Uhr

Ende: 21.56 Uhr

Protokollführer:

Helga Feyrer

Erstkommunion

Der Wunsch aus den verschiedenen Gemeinden: Kommunionkinder zu erleben.

Bzw. Das die Kommunionvorbereitung auch in den einzelnen Gemeinden begleitet werden kann.



→ in diesem Jahr gibt es wieder Kommuniongruppen (treffen sich nach Möglichkeit in den Pfarrheimen)

→ Eltern können aber auch ihre Kinder alleine vorbereiten.

→ in Remagen sind Wochenangebote und Bausteingottesdienste (sind verpflichtend für alle Kinder)

→ Ideen, wie Kinder/Familien auch in den Pfarreien begrüßt werden können:

- Kinder dürfen vor Godi-Beginn in die Sakristei und mit den Messdienern einziehen
- Dürfen während der Kommunionvorbereitung schon in die Messdienerschaft aufgenommen werden.
- Vorstellungsplakat in der Kirche

- Frühshoppen? Mit Gemeinde
- Vorstellungsgottesdienst?
- Einladung zur Kirchenführung
- Interviews "Warum glaubst Du?"
- Grillen?
- >> ...